

Die Wirtschaft und die Gewerkschaften

Zwei Vorträge
von Prof. Dr. Hermberg-Leipzig und
H. Jäckel-Berlin

*

Der zwölfte Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands, der in der ersten Septemberwoche 1925 in Breslau tagte, behandelte neben anderen Tagesordnungspunkten besonders ausführlich auch die Stellung der Gewerkschaften zu den allgemeinen Wirtschaftsfragen. Die Verhandlungen hierüber wurden durch ein Referat über „Die deutsche Wirtschaft“ eingeleitet, das der bekannte Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Hermberg (Leipzig) erstattete. Nach ihm sprach der Vorsitzende des Textilarbeiter-Verbandes, H. Jäckel (Berlin), über „Die Wirtschaftsdemokratie“. Beide Referate sind in der Broschüre nach der stenographischen Aufnahme wiedergegeben. Für besonders interessierte Leser ist auch ein Auszug aus der Debatte, die nach den Referaten auf dem Kongreß gepflogen wurde, beigelegt worden. Wer die Debatte in ihrem ganzen Umfang kennen möchte, sei hiermit auf das gedruckte Kongreßprotokoll verwiesen. — Die Schrift verfolgt in erster Linie den Zweck, den großen Kreis der Gewerkschaftsfunktionäre über diese wichtigen Kongreßverhandlungen zu unterrichten. Gleichzeitig gibt sie aber auch der weiteren Öffentlichkeit einen Einblick, wie einige der großen Fragen der Wirtschaft von den Gewerkschaften beurteilt werden. Denn es konnte natürlich nur ein Teil des umfangreichen Fragenkomplexes behandelt werden, zumal der verfolgte Hauptzweck der Kongreßverhandlungen war, die Demokratisierung der Wirtschaft zu erörtern. Im letzten Abschnitt sind auch die Beschlüsse, die der Breslauer Kongreß in dieser Frage gefaßt hat, in vollem Wortlaut zu finden.

*

Preis 1,20 Mark

Organisationsmitglieder bestellen die Broschüre bei ihren Ortsverwaltungen zu den dort bekannten Organisationspreisen.